

Gestaltungstipps für einen kinderfreundlichen Garten

Kinder sind neugierig und möchten immer etwas zu entdecken haben. Diesen Bedürfnissen sollte eine kinderfreundliche Gartengestaltung entsprechen! Wir haben ein paar Tipps zusammengestellt, damit sich Ihre Kinder in Ihrem Garten rundum wohl fühlen können und es niemals langweilig wird. Gleichzeitig leisten Sie mit diesen Tipps auch einen kleinen (aber wichtigen!) Beitrag zur Erhaltung der Natur!

Wildblumenwiese:

Wenn Sie auf einem Stück Ihres Gartens alle Pflanzen einfach einmal ganz wild wachsen und wuchern lassen, entsteht eine Wiese, auf der sich die verschiedensten Tierarten wohlfühlen und Ihre Kinder Schmetterlinge, Bienen, Hummeln und alle weiteren Insekten beobachten können.

Hügel und Erdmulden:

Errichten Sie einfach mit wenig Aufwand ein paar Mulden und Hügel und schaffen somit Orte, an denen Ihre Kinder klettern, bauen und mit Erde matschen können. Mit ein paar zusätzlichen Materialien wie Lehm, Kastanien, Laub, Steinen, Kies, Mulch und Hölzern haben Ihre Kinder sogar noch viel mehr Spielmöglichkeiten als mit einer einfachen Sandkiste.

Feuerstelle:

Hier ergibt sich die Gelegenheit für gemütlich Stunden und ein wenig Abenteuerromantik. Eine Feuerstelle sollte von Ihren Kindern natürlich nur unter der Aufsicht von Erwachsenen genutzt werden. So können die Kinder langsam den Umgang mit Feuer lernen und gleichzeitig ihr eigenes Essen (z.B. Brot, Kartoffeln, Würstchen und Gemüse) rösten.

Hecke:

Hecken bieten den idealen Schutzraum für viele Tiere (Insekten, Igel, Vögel) und geben somit auch Kindern die Möglichkeit zur eigenen Beobachtung. Geeignet sind beispielsweise Beerensträucher, Haselsträucher oder Hainbuchen.

Lesesteinhaufen:

Bauen Sie einfach Steine von unterschiedlichster Art, Form, Größe und Farbe auf. Ihre Kinder können hier klettern aber auch einfach nur in der Sonne sitzen und den "erhöhten" Überblick genießen.